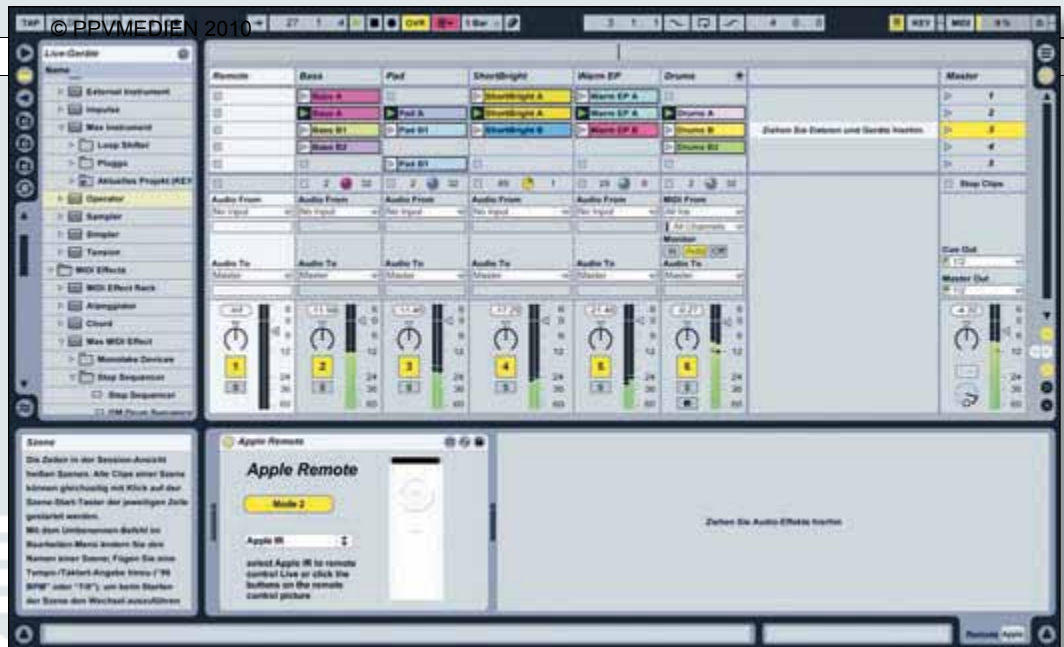


# Ableton Live Zone

- ▶ Max for Live Teil III
- ▶ Wireless-Controller
- ▶ Video-Theremin



Die Apple Remote wird als Live Drahtlos-Fernsteuerung zweckentfremdet.

**F**rei nach dem Motto: „Mit Live braucht niemand per Rechnerastatur und Maus Musik zu machen“, leistete Ableton in den vergangenen Jahren viel Pionierarbeit hinsichtlich intuitiver und (Live-)Musik dienlicher Software-Steuerungskonzepte. Und nicht nur die großen Stars der experimentellen Elektronik-Szene wie beispielsweise Björk demonstrieren bei ihren Live-Auftritten eindrucksvoll, was für ein akustisch-visuelles Gesamtkunstwerk „Laptop-Musik“ heute sein kann: Während der Volta-Welttournee dienten eine Kombination aus KAOSS Pads und JazzMutants Lemur als Touchscreen-Steuerinterfaces von Ableton Live, deren „Spielen“ zusammen mit dem Eye-Catcher reactTable als interaktiver Bestandteil der Bühnenshow auf Leinwände projiziert wurde.

**Max for Live integriert die Fähigkeit der Echtzeit-Datenverarbeitung von Max/MSP/Jitter in Live 8** und bietet mit der Live-API (Schnittstelle zur Anwendungsprogrammierung) Zugriff auf Spuren, Szenen und Clips, sowie weitere Bereiche des Innenlebens von Live. Hierdurch ergeben sich zahlreiche interessante Steuerungsmöglichkeiten für Studio und Bühne wie beispielsweise das „Spielen“ eines Klangerzeugers per Videokamera oder das Navigieren und Einstarten von Clips in der Session-Ansicht per Infrarot-Fernbedienung.

Das Max-Gerät Apple Remote ermöglicht den Einsatz von Infrarot-Fernbedienungen als Wireless-Controller zur Set-Steuerung.



## IR-Fernbedienung als Wireless-Controller einsetzen

Max for Live wird mit einem Max-Gerät ausgeliefert, das den Einsatz einer Apple Remote-Fernbedienung oder einer vergleichbaren, handelsüblichen Infrarot-Fernbedienung als Wireless-Controller ermöglicht. Voraussetzung für die Nutzung ist ein Mac oder PC mit integriertem oder separat angeschlossenem IR-Empfänger. Mac-User, die über ein Modell mit integriertem IR-Empfänger wie das MacBook Pro, ein MacBook Air, einen Mac mini mit Intel-Prozessor oder einen iMac (Modellreihen ab Herbst 2005) verfügen, brauchen lediglich eine logische Verbindung zwischen Apple Remote und Mac herzustellen, um die Fernbedienung einsetzen zu können. Hierzu wird die Apple Remote mit maximal 10 cm Abstand auf den Mac ausgerichtet und fünf Sekunden lang die Tastenkombination aus „Rechts“ und „Menü“ gedrückt. Anschließend erscheint ein Verkettungssymbol auf dem Bildschirm, das

die erfolgreiche Herstellung der logischen Verbindung bestätigt.

**Sind die Voraussetzungen geschaffen, kann jedes beliebige Live-Set in der Session-Ansicht per Wireless-Controller gesteuert werden**, indem eine zusätzliche Remote-Spur mitsamt dem Max-Gerät namens Apple Remote eingerichtet wird. Sobald im Wahlmenü des Max-Gerätes „Apple IR“ ausgewählt wurde, stehen insgesamt zwei Betriebsmodi für die Fernsteuerung bereit: In Modus 1 können Sie Mixer-Parameter steuern und den Sequenzer über das Transportfeld starten, sowie stoppen. Dabei kann mit Hilfe der Links- und Rechts-Taster zwischen den Spuren hin und her gesprungen werden, um per Plus- und Minus-Taster die Spur-Lautstärke zu regulieren. In Modus 2 hingegen, in den durch ein Drücken des Menü-Tasters gewechselt wird, können Sie mit Hilfe der vier Taster durch das Set navigieren, Clips oder Szenen auswählen, und per Play-Button starten. So-

## Was ist MAXFORLIVE ?

Max for Live ist ein gemeinschaftliches Produkt von Ableton und Cycling '74, das über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahren entwickelt wurde, um die Möglichkeiten von Max/MSP/Jitter, einer objektorientierten Programmiersprache für Audio- und Multimedia-Anwendungen, in Live 8 zu integrieren. Hierdurch eröffnen sich neue Welten, indem Anwender ihre eigenen Effekte, Instrumente, Kompositionswerkzeuge und Systeme zur Softwaresteuerung entwickeln können. Zusätzlich hält Max for Live ein großes Repertoire an mitgelieferten Max-Anwendungen bereit, die Live 8 erweitern. Hierzu zählen über 50

neue Instrumente und Effekte, Erweiterungen für Hardware-Controller und neue Software-Steuerungsmöglichkeiten, sowie vieles weitere mehr. In der eingerichteten Max for Live Community unter <http://maxforlive.com/library/index.php> besteht darüber hinaus die Möglichkeit, Max-Anwendungen mit anderen Usern auszutauschen.

Max for Live ist im Fachhandel und im Ableton Web Shop ([www.ableton.com](http://www.ableton.com)) für 249 EUR erhältlich. Anwender, die bereits Max 5 besitzen, können Max for Live zu einem reduzierten Preis von 79 EUR erwerben. Max for Live setzt Ableton Live 8.1 oder neuer voraus.

mit lassen sich alle wesentlichen Elemente, um ein Live-Set zu steuern komfortabel per Wireless-Controller realisieren, beispielsweise das Einstarten einzelner Clips oder ganzer Szenen und die Lautstärke-Kontrolle der Spuren. Wer einmal die Vorzüge einer kabellosen Set-Steuerung auch aus mehreren Metern Entfernung schätzen gelernt hat, wird diese sicherlich nicht mehr missen möchten.

### Das Video-Theremin

Ein weiteres Highlight unter den Steuerungsmöglichkeiten von Max for Live stellt ohne Zweifel das so genannte Video-Theremin dar. Dieses Max-Gerät ermöglicht die Steuerung von Geräte-Parametern per Bewegungs-Sensor, indem das Video-Theremin mit einer angeschlossenen Videokamera interagiert. Aus erfassten Bewegungen werden MIDI-Daten generiert, die zur Steuerung der zuvor definierten Geräte-Parameter genutzt werden. Zum Einsatz des Video-Theremins wird dieses Max-Gerät vor und damit links von einem Instrument innerhalb einer MIDI-Spur platziert. Nach einem Klick auf Rescan Devices erscheint das nachfolgende Instrument wie beispielsweise Abletons Operator in den beiden darunter liegenden Geräte-Auswahlmenüs. Sobald das Gerät definiert wurde, kann in den folgenden Menüs die Parameter-Auswahl für die Steuerung per Bewegungs-Sensor für X und Y erfolgen. Hierbei stehen sämtliche automatisierbare Parameter eines Gerätes zur Verfügung! Es können auch nicht nur Parameter eines Klangerzeugers, sondern ebenfalls die von Effekten gesteuert werden. Hierzu muss nach dem Rescan-Vorgang lediglich ein Effekt der Geräte-Kette im Geräte-Menü des Video-Theremins ausgewählt werden.

**Unter „Select Video Source“ erfolgt die Auswahl der angeschlossenen Videokamera**, wobei auch integrierte Kameras wie Apples iSight perfekt unterstützt werden. Ist die Kamera durch einen Klick auf Camera Start aktiviert, sollte sie noch als Bewegungs-Sensor kalibriert werden. Hierzu ist zu empfehlen, einen blauen oder grünen Gegenstand ins Kamera-Bild zu halten, um diesen dann im kleinen oberen Fenster links anzuklicken. Anschließend kann über den Parameter Color Tresh die Farbempfindlichkeit reguliert

werden, wobei Werte um 0,2 in den meisten Fällen die besten Ergebnisse erzielen, und der Bewegungs-Sensor ist einsatzbereit. Diejenigen, die keine Videokamera zur Hand haben, können anstelle dessen das große Fenster nutzen, um mit der Maus Parameter-Werte zu generieren. Wer sich schon immer einmal im

Antennen eine Hand die Tonhöhe und die andere die Lautstärke kontrollieren kann. Neben der körperlosen Spielweise zeichnet sich das Theremin durch einen einzigartigen, singenden Klangcharakter aus, der in der Filmmusik zahlreicher Science-Fiction und Horror-Filme Verwendung fand. Doch auch Künstler wie Jean



Genial: Mit dem Video-Theremin lassen sich Bewegungen zur Steuerung von Geräte-Parametern einsetzen – in diesem Fall diene eine Schildkröte als „Bewegungslieferant“.

Spielen eines Theremins erproben wollte, hat Dank des Video-Theremins die Gelegenheit dazu:

Im Zusammenspiel mit dem Simple Sine Synth, einem äußerst minimalistischen Synthesizer, und einem Hall-Gerät lässt sich ein klassisches Theremin, wie es 1919 vom russischen Physikprofessor Lew Theremin erfunden wurde, simulieren. Beim Theremin handelt es sich um eines der ersten elektronischen Musikinstrumente, bestehend aus einem Kasten und zwei Antennen, das berührungsfrei gespielt wird. Die Antennen umgibt ein elektrisches Feld, das auf Körperbewegung reagiert, so dass durch den Abstand der Hände zu den



Das Etherwave-Theremin von Moog wurde in Anlehnung an das Original-Theremin von 1919 entwickelt.

Michel Jarre greifen bei ihren Kompositionen immer wieder gern auf den schwebenden, sphärischen Klang eines Theremins zurück. Das Video-Theremin bietet in Kombination mit dem Simple Sine Synth eine gelungene Möglichkeit, die Spielweise und das Prinzip dieses besonderen Musikinstrumentes nachzuvollziehen, indem analog zum klassischen Theremin die Parameter Pitch und Volume mit Hilfe des Bewegungs-Sensors gesteuert werden. Viel Spaß dabei! **K**

# MUSIC STORE

professional  
www.musicstore.de

## DER NEUE KATALOG!

**416 Seiten**  
Hits, News & Deals!  
Kostenlos bestellen:  
www.musicstore.de

